



Vorrede.

Geneigter Leser!



Vor langen Jahren haben schon einige berühmte Mathematici gewisse Zahlen erfunden, welche sie Logarithmos genannt, diese haben die besondere Eigenschaft, daß sie, wann solche anstatt der ordentlichen Zahlen in der Rechnung gebraucht und angenommen werden, das Multipliciren in das Addiren, und das Dividiren in das Subtrahiren verwandeln, sie haben dem-

V o r r e d e.

nach einen grossen Nutzen, besonders in grossen Zahlen, wobey man ohnehin gar leicht fehlte kan.

Ich habe mich deswegen seit einigen Jahren beflissen, diese Logarithmische Zahlen auf die bey dem Wechsel-Handel gemeiniglich mit vielen Brüchen vorkommende Geld- und Wechsel-Coursen anzuwenden, das Resultat dieser meiner Bemühung ist das gegenwärtige Werk, welches ich unter dem Titul allgemeine Logarithmische Geld- und Wechsel-Arbitrage-Tabellen in öffentlichen Druck habe ausgehen lassen, diese Tabellen leisten bey dem Wechsel-Geschäft einen grossen Nutzen, dann durch deren Hülf kan man die Vorfälle in betref der Geld- und Wechsel-Coursen, auf die aller kürzeste und leichteste Art berechnen, welches einen jeden, der sich derselben zu bedienen weiß, oder hinführo bedienen wird, die Erfahrung lehren wird.

Den

Den Gebrauch derselben habe ich durch 190 verschiedene schriftlich ausgearbeitete Aufgaben dergestalt erklärt, und diese Erklärung mit solcher so wohl gründlich als nöthigen Anmerkungen begleitet, daß hoffentlich ein jeder, welcher nur blos addiren und subtrahiren kan, auch ohne mündlichen Unterricht den sehr vortheilhaften Gebrauch derselben gar leicht erlernen wird.

Es ist aber meine Absicht bey diesem Werk nicht, daß die gemeine Art zu rechnen und besonders die bey der Wechsel-Rechnung gebräuchliche Ketten-Regul gänzlich unterlassen werden solle; sondern diese Tabellen sollen vielmehr dazu dienen, damit man einen geschwinden Ueberschlag, oder wenigstens die Probe auf die gemeine Ausrechnung machen könne, dann da auch diejenige, welche die Ketten-Regul gründlich verstehen, und den Aufsatz ohne Feh-

ler einzurichten wissen, doch bezeugen müssen, daß man in dieser Operation wegen dem vielen Multipliciren und Dividiren gar leicht einen Fehler begehen könne, welcher bey dem Gebrauch dieser Tabellen aber um destoweniger zu befürchten ist, indem man nur Zahlen von vier Ziffern höchstens zu Addiren oder zu Subtrahiren nöthig hat, so kan man sich dieser Tabellen wenigstens, wie oben gesagt ist, statt einer weitläufigen Probe bedienen.

Ich habe von der Eintheilung und dem Werth der Münzen an verschiedenen Handels-Plätzen am Ende dieses Werks einen hinlänglichen Bericht beygefügt, ich habe es aber für unnöthig gehalten, weitläufig zu beschreiben, wie von einer jeden Handels-Stadt auf eine andere die Wechsel geschlossen werden, weil man davon in verschiednen gut geschriebenen Büchern schon gnugsamen Unterricht findet,

V o r r e d e.

findet, unter andern ist des Johann Christis an Nellenbrechers Taschenbuch eines Banquiers und Kaufmanns zweyte Auflage von 1769 kurz und gut abgefasset, und im Gebrauch sehr bequem, ich habe aber dennoch in allen vorgestellten Aufgaben, die Wechsels Coursen deutlich erklärt.

Was übrigens die Tabellen besonders angehet, so habe ich so wohl die Geld- als Wechsels Coursen, nicht nur nach den jezo üblichen veränderungen abgefasset, sondern auch dieselbe dergestalt vergringert und vergrößert, daß man sich dieser Tabellen aller Vermuthung nach, noch in einer langen Reihe von Jahren wird bedienen können.

Uebri-

Uebrigens empfehle ich mich und diese
meine Arbeit dem geneigten Urtheil meiner
Leser, und bin

Desselben

Düsseldorff den 12.

May 1772.

Dienstgesüssener

Aaron Kalman Cohen *K.C.*